

Blankenburg (Harz), 28. Juni 2014

Sommerliche Tradition aus Frankreich

Erste „Fête de la Musique“ im Kloster Michaelstein



Ungewöhnlich: Orientalischer Tanz im Kreuzgang des Klosters.



Die Künstler der „Capella de la Torre“ zeigen in ihrem Kinderprogramm, wie die „echten Stadtmusikanten“ zu ihrem Instrumenten kamen.

Ein Bürgermeister, der Johnny Cash singt, Renaissance-Musiker, die auf ihren Instrumenten jazen, Bauchtanz im Kreuzgang, das alles gab zu erleben bei der ersten „Fête de la Musique“ im Kloster Michaelstein. Die Tradition des inzwischen weltweiten Musikfestivals kommt ursprünglich aus Frankreich. Die Idee: Einfach mal Musik machen und hören zum Beginn der warmen Jahreszeit, ohne Eintritt und ohne Gagen. Das Organisationsteam im Kloster um Peter Grunwald hatte sich diese Idee erstmals zu eigen gemacht – mit Unterstützung des Institut français Sachsen-Anhalt, das französische Kultur in Deutschland fördert, der Harzsparkasse und der Stadtverwaltung von Blankenburg (Harz). Die Zuschauer erlebten ein klingendes Kloster mit hochklassigen Darbietungen, von Rockmusik aus einem Jugend-Projekt des

Teutloff Bildungswerks bis hin zum Auftritt des bekannten Jazzmusikers Michel Godard gemeinsam mit dem Renaissance-Ensemble „Capella de la Torre“ zu später Stunde im Refektorium. Ein große Lob haben sich die Initiatoren für diese Idee verdient! Weitere Bilder von der „Fête de la Musique“ finden sich auf der Internet-Seite der Stadt: www.blankenburg.de



Stefan und Jessica vom KlingKlang-Projekt des Teutloff-Bildungswerks tragen ein selbstgeschriebenes Liebeslied vor.



Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

SIE KÖNNEN MEHRERE SACHEN GLEICHZEITIG? ER AUCH.



Jetzt Probe fahren.

Der neue Golf Sportsvan.* Großartig. Jeden Tag.

Der neue Golf Sportsvan ist ein echter Alleskönner, denn er vereint dynamisches Design, außergewöhnlichen Komfort und hohe Funktionalität perfekt miteinander. Er besticht mit erhöhter Sitzposition und einem bequemen sowie ergonomischen Einstieg. Infotainment auf dem neuesten Stand der Technik und hochwertiges Interieur – im neuen Golf Sportsvan fühlen Sie sich auf Anhieb wohl. Und das in jeder Lebenslage.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6–3,9,
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130–101.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. 03944 93 30, www.ah-regenstein.de

Einwohnerversammlung im historischen Rathaus

Bürgerfragen zu Busverkehr und Straßenbeleuchtung

Etwa 60 Einwohner waren der Einladung von Bürgermeister Hanns-Michael Noll zur öffentlichen Einwohnerversammlung in den Ratssaal des historischen Rathauses gefolgt. Bevor die allgemeine Fragestunde eröffnet wurde, berichtete Noll, an dessen Seite Wirtschaftsförderer Andreas Flügel und Uwe Duckstein, Leiter des Technischen Eigenbetriebs, zur Versammlung erschienen waren, über aktuelle Themen:

In der Stadtratssitzung vom 19. Juni sei der Haushalt für das Jahr 2014 beschlossen worden, wobei es nur fünf Enthaltungen und eine Gegenstimme gegeben habe. Die eindeutige Mehrheit zum Beschluss bekräftigte die gute Arbeit im Bereich Finanzen – zumal in diesem Jahr der Haushalt zum ersten Mal nach den Regeln der doppelten Buchführung aufgestellt werden musste. Aufgrund der vom Land geforderten Haushaltsumstellung und auch dem Schulneubau geschuldet, muss die Stadt mit einem Fehlbetrag in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro haushalten. Ab dem Jahr 2016 zeichne sich aber wieder ein Überschuss ab (s. auch S. 11).

Weitere Investitionen seien in der Planung, unter anderem der Sporthallen-Neubau im Regenstein und die Erneuerung der Rübeler Straße.

Am Stadtpark wolle der Betreiber seine Seniorenwohnanlage erweitern und dabei auf der Fläche der leider nicht zu rettenden Parkbühne ein öffentliches Café einrichten. Als Ausgleichs- und Ersatzvorhaben werde das Gelände der ehemaligen Gärtnerei in den Park integriert. Die Lange Straße 42 werde mit 2 Mio. Euro aufwändig saniert, der Verein zur Rettung des Großen Schlosses werde weiterhin unterstützt. Für die Feuerwehr sichere ein Fördermittelbescheid die Anschaffung eines Fahrzeugs für das Jahr 2015. Das Forsthaus könne mit Hilfe des Landes erworben werden – Voraussetzung hierfür sei eine anschließende soziale Verwendung. Drei bis vier Bewerber hätten Interesse bekundet, den Standort für altersgerechtes Wohnen zu nutzen. Der Tourismus weise eine positive Bilanz auf – die Übernachtungszahlen konnten gesteigert werden, was nicht zuletzt auch an der guten Auslastung der Teufelsbad Fachklinik liege. Die Verweildauer sei ebenfalls gestiegen. Generell sei eine positive Resonanz der Gäste zu verzeichnen.

Der Verlust der Teilfunktion „Mittelzentrum“ sei eine große Niederlage für die Stadt gewesen – eine Klage gegen diese durch das Land entschiedene Entwicklung sei zurück gewiesen worden.

Ein Problem, das nach wie vor nicht verkannt werde, sei die Altstadt – hierzu macht Andreas Flügel als Wirtschaftsförderer einige Ausführungen. Die gewerbliche Situation und der Leerstand in der Innenstadt würden schmerzen. Kleinteilige Einkaufsstraßen, wie es die Lange- und die Tränkestraße einst waren, müssen heute angereichert werden durch neue Funktionen, wie Nutzung zu Wohnzwecken und für gastronomische Einrichtungen, die hier wohl eher Fuß fassen würden.

Fragen der Einwohner betrafen die Busverbindungen, die vor allem in den Abendstunden als unzureichend angesehen werden, die Toilettensituation in der Stadt, die „als nach wie vor prekär“, bezeichnet wurde. Die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung über die zentrale Rufnummer sei problematisch. Eine Verbesserung wurde zugesagt. Vor allem die Anwohner der Oesig sprachen sich für einen legalen und sicheren Überweg über die Bahngleise in der Nähe ihres Wohngebiets aus. Kritisiert wurde auch die unzureichende Beleuchtung an der Michaelsteiner Straße. Nach einem künftigen städtischen Museum wurde ebenfalls gefragt. Hier stellte der Bürgermeister eine kleinere Ausstellung im Ratskeller und wechselnde Projekte im Kleinen Schloss in Aussicht.

Ferienkinder aus Weißrussland erholen sich vier Wochen im Harz

Der 1993 gegründete Verein „Blankenburg hilft Tschernobyl“ widmet seine Arbeit der Schaffung von Erholungsmöglichkeiten für strahlengeschädigte Kinder aus Weißrussland. Mit Hilfe von Spendengeldern und Gasteltern ist es unter anderem möglich, Kindern aus dem verstrahlten Gebiet um Struga einen ca. 4-wöchigen Erholungsaufenthalt im Harz zu ermöglichen.

Am Freitag, 13. Juni, war es wieder so weit: 12 Männer und Frauen aus Blankenburg (Harz) und Umgebung traten ihre Reise an, um 16 Ferienkinder aus dem radioaktiv belasteten Gebiet in den Harz zu holen. Ein Fernsehteam des ZDF hatte diesmal die Reise begleitet und wird auch in der Folgezeit den Aufenthalt der Kinder dokumentieren. Voraussichtlich am 28. Juni oder am 5. Juli wird ein erster Reisebericht in der 19-Uhr-Heute-Sendung zu sehen sein. Und dann noch einmal in der 28. Kalenderwoche innerhalb des ZDF-Mittagsmagazins. Vor Ort besuchte die Delegation die Schulen in Struga und Reschitza, sowie ihre ehemaligen Ferienkinder und deren Familien und überbrachten zahlreiche Gastgeschenke.

Nach einer 22-stündigen Rückreise über 1.280 km kamen die Kinder und ihre Begleiter wohlbehalten in Blankenburg (Harz) an. Acht der Kinder sind zum zweiten Mal im Harz, für die anderen acht ist es das erste Mal.

Bis zu zwei Mal können die Kinder an der Reise teilnehmen.

Blankenburgs stellvertretender Bürgermeister Joachim Eggert empfing die Kinder, die bei Gastfamilien untergebracht sind, im Ratssaal des historischen Rathauses, wünschte Ihnen eine schöne Zeit in unserer Stadt und viel Spaß bei den zahlreich geplanten Aktivitäten. Neben den Vereinsmitgliedern kümmern sich

zwei aus Weißrussland mit angereiste Betreuer – der Direktor und die Deutschlehrerin der Schule in Reschitza – sowie eine Dolmetscherin um die Kinder. Für den freundlichen Empfang und die von Edeka Palatz-Bier gesponserten Süßigkeiten bedankten sich die Kinder mit der Schenkung eines Tellers und einem laut ausgerufenen „Spasibo“.

Bevor es am 13. Juli wieder zurück geht, steht eine Menge auf dem Programm. Highlights werden sicher die Fahrt mit der Harzquerbahn

zum Brocken sein, der Besuch des Bauspielhauses in Thale, der Besuch des Magdeburger Zoos inkl. der Besichtigung des Magdeburger ZDF-Studios, eine Floßfahrt in Wendefurth, der Besuch des Kinderfestes im Thiepark am 29. Juni und ein zweitägiger Ausflug in das Schullandheim Benneckenstein.

Am 11. Juli findet eine große Abschlussfeier im Georgenhof statt.



Begrüßung der Kinder und ihrer Betreuer durch Blankenburgs stellvertretendem Bürgermeister Joachim Eggert.

Foto: Pressestelle/Jana Böhme

Generationen aus sechs Jahrzehnten trafen sich in ihrer Kindereinrichtung von damals und heute Die GVS-Kita „Am Westend“ feiert ihren 60. Geburtstag



Fünf Generationen vereint: Günther Schmidt, einst eines der ersten hier betreuten Kinder mit Enkelin Saskia. Daneben von links Christel Pitzek als langjährige Kita-Chefin im Ruhestand, die heutige Leiterin Irina Buchhorn und die erste Chefin des Hauses Hildegard Helbich.

Die GVS-Kindertagesstätte „Am Westend“ konnte Anfang dieses Monats ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass hatten die Mitarbeiterinnen um Kita-Leiterin Irina Buchhorn zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Zahlreiche ehemalige

Kindereinrichtung an der Grefestraße Die „Käfergruppe“ aus dem Haus hatte das Geburtstagsprogramm musikalisch eröffnet. Danach ging es hinaus auf den Spielplatz, wo alle wie immer ihren Riesenspaß hatten.

Kindergarten-Schützlinge, Erzieherinnen von damals bis heute sowie heutige Kindergartenkinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern waren der Einladung gefolgt.

Mit einer großen dreistöckigen Geburtstagsstorte wurden zunächst die Kinder begrüßt. Danach gab es im Haus, im Garten und an den Spieleinrichtungen weitere Überraschungen. Dazu gehörte beispielsweise eine von Claudia Taeger-Buch und Christina Moj mit ihren Handpuppen aufgeführte spannende Piraten- und Schatzsuchergeschichte.

Die beiden sind als Puppenspielerinnen schon lange gern gesehene Gäste in der

Die erwachsenen Besucher bekamen indes Gelegenheit, sich in dem Jubiläumshaus umzuschauen. Dazu gab es Führungen durch alle Bereiche. Besonders interessant war hier eine Dia-Schau mit Impressionen von den zurückliegenden sechs Jahrzehnten.

Am 1. Juni 1954 war der Westend-Kindergarten für die Sprösslinge der Arbeiter und Angestellten bei den Harzer Werken eröffnet worden. Als sogenannter Initiativbau war er neben der Betriebsberufsschule auf einem Teil einer einstigen Ziegelei errichtet worden. Vier Jahre später folgte noch einmal eine Erweiterung, um genügend Platz für die zahlreichen Kinder der Harzer Werker sowie aus den angrenzenden Neubau-Wohngebieten bereit zu halten.

1991 übernahm dann die Blankenburger Stadtverwaltung die Einrichtung. Mit der Gründung des GVS wurde dieser Gemeinnützige Verein für Sozialeinrichtungen 1994 Träger auch der Kita „Am Westend“. Er ließ das Haus vom Sommer 2000 an ein Jahr lang noch einmal aufwändig sanieren.

Bei der Modernisierung orientierte er sich an einem Konzept der Berliner Gymnastiklehrerin Elfriede Hengstenberg und den von ihr entwickelten Spiel- und Beschäftigungsangeboten. Bei den derzeit am Westend von zwölf Erzieherinnen betreuten 87 Mädchen und Jungen im Alter von acht Wochen bis zum Grundschuleintritt sollen so Gemeinschaftsfähigkeit, Toleranz und Kreativität ausgeprägt sowie eine gesunde Lebensweise gefördert werden.

Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt für Heide Reinsch aus Blankenburg (Harz)

Landrat Martin Skiebe hat kürzlich Heide Reinsch aus Blankenburg (Harz) für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement bei

der tänzerischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in ihrer „RM Balance Dance Company“ mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.



Landrat Martin Skiebe überreicht Heide Reinsch die Ehrennadel des Landkreises Harz.

Mit viel Begeisterung und Kraft habe Heide Reinsch die „RM Balance Dance Company“ vor 20 Jahren aufgebaut und sie zu einem Juwel in der Kulturlandschaft Sachsen-Anhalts gemacht, so der Landrat des Harzkreises. Der Weg von Heide Reinsch, die selber tänzerisch und künstlerisch ausgebildet ist, führte über die Nationalmannschaft für Rhythmische Sportgymnastik der

DDR zur Choreographin des DTSB für Turn- und Sportfeste und nach der politischen Wende in die Verwirklichung eines Traumes – der eigenen Company. Mit deren Gründung im Rahmen der „RM Balance“-Fitness-Sport-Gymnastik-Tanz GmbH schaffte sie den Sprung in die Selbstständigkeit.

Die Ausbildung der vielen Tänzerinnen und Tänzer beinhaltete Kindertanz, klassischen Tanz, Show- und Musicals, Jazz bis hin zu traditionellem barocken Tanz. Gerade um den Barocktanz habe sie sich verdient gemacht, betonte der Landrat. In Blankenburgs barocker Tradition habe sie jungen Menschen eine Identität mit ihrer territorialen Kulturgeschichte vermittelt. Bei zahlreichen Veranstaltungen wirkten sie und ihre Ensembles mit, auch weit über Blankenburg (Harz) hinaus.

2010 verabschiedete sich Heide Reinsch mit einer Benefizgala „Gemeinsam für Kinder in Blankenburg“ in ihren Ruhestand.

Putto-Führung im Barockgarten: Drollige Bengelchen, die viel zu erzählen haben

Sie haben viel zu erzählen, die „drolligen Bengelchen“, wie der Blankenburger Schriftsteller Bernd Wolff sie nennt. Ursprünglich schmückten 26 dieser „Putti“ den barocken Garten. „Putti“, das ist die Mehrzahl des italienischen „Putto“ und so heißen diese Figuren. Herzog Ludwig Rudolf ließ sie hier zu Beginn des 18. Jahrhunderts aufstellen. Neun davon sind heute noch erhalten. Das barocke Zeitalter liebte solche Skulpturen in Kindergestalt, die meist wenig bekleidet oder nackt, häufig mit Flügeln auftreten, ganz besonders. Oft sind diese Figuren allegorisch, das heißt sie verkörpern eine Gottheit, eine Sagenfigur oder eine Tugend (oder auch ein Laster).

Herzog Ludwig Rudolf von Braunschweig Wolfenbüttel höchst persönlich (verkörpert von Ulrich Voigt) und seine Gemahlin Christine Luise (Annekatriin Wagner) machten die heutigen Zeitgenossen bei der ersten Putto-Führung in den Blankenburger Gärten näher mit den kleinen Figuren bekannt. Den passenden Rahmen dazu bot der „Gartenraum-Abend“, zu dem die Tourist- und Kurinformation anlässlich des bundesweiten „Tag der Parks und Gärten“ eingeladen hatte.

Auf ihrem Rundgang durch den Terrassengarten begegneten die Gäste unter anderem dem Weingott Bacchus (leicht zu erkennen an der Rebe in seiner Hand), Jason, dem Argonauten, aus der griechischen Sagenwelt (der mit dem goldenen Vlies), und der griechischen Göttin der Fruchtbarkeit, Demeter, letztere ein Beispiel dafür, dass ein Putto auch einmal weiblichen Geschlechts sein darf. Für ihre humor- und fantasievolle Reise durch die Zeiten und Mythen erhielten



Die erste Blankenburger Putto-Führung mit Annekatriin Wagner und Ulrich Voigt – eine humor- und fantasievolle Zeitreise.

Annekatriin Wagner, Ulrich Voigt und nicht zuletzt Bärbel Schorries als Magd Antoinette Amalia großen Beifall.

„Wenn Kunst sich in Natur verwandelt, dann hat Natur mit Kunst gehandelt“, unter dieses Wort des Philosophen Gotthold Ephraim Lessing ließ sich der Abend in den Blankenburger Gärten trefflich stellen.

Nach einer kleinen Pause zur Stärkung – für die gastronomische Betreuung sorgten das Team des Greenline-Schlosshotels und „Weinfuchs“ Claus Wagner – hatten die Gäs-

te Gelegenheit, den Klängen des Telemann-Kammerorchesters Michaelstein zu lauschen. Das Quartett musizierte allerdings nicht wie zunächst geplant im Freien, sondern wegen des doch recht kühlen Abends im Kleinen Schloss. Das tat der festlichen Stimmung jedoch keinen Abbruch, denn der kürzlich renovierte „Blaue Saal“ bot den passenden festlichen Rahmen für die Musik aus dem Zeitalter Ludwig Rudolfs, als das kleine Blankenburg Residenzstadt war und von hier aus sogar Weltpolitik gemacht wurde.

Spiel und Spaß bei den Ferienpass-Aktionen

Im Rahmen des Ferienpasses 2014 bieten die **Blankenburger Jugendeinrichtungen** neben individuellen Freizeitangeboten auch eine Reihe gemeinsamer attraktiver Tagesausflüge an. Für die Kleineren sind Besuche des Bergtheaters Thale und des Erlebnisparcs in Straußberg geplant.

Spiel und Spaß wird garantiert, wenn das **Spielmobil** der evangelischen Jugend am **23. und 25. Juli** in den Freibädern der Stadt unterwegs ist. Am **31. Juli** geht es in den Heidepark Soltau, am **7. August** in den **Kletterwald** und Ende August heulen die Motoren auf der Go-Kart-Bahn im Motorpark Reinstedt. Neben einer Brockenwanderung stehen natürlich auch Freibadbesuche auf dem Programm. **Informationen** zu Abfahrts- und Anfangszeiten sowie Kosten: „Roh 11“, Tel. 2434; Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Derenburg, Tel. 039453 50135.

„Eine runde Sache“ – 20. Klosterfest in Michaelstein

Unter dem Titel „Eine runde Sache“ wird für Sonntag, 3. August, zum Michaelsteiner Klosterfest eingeladen. Hier geht es allerdings nicht um Fußball. Das Kloster Michaelstein feiert zum 20. Mal das Klosterfest. Den ganzen Tag wird es für Klosterfreunde, Musikliebhaber, Gartenfans, Zufallsbesucher und Familienausflügler Duftendes, Musikalisches, Humoristisches, Fabelhaftes, Besinnliches, Schmachhaftes, Informatives, Erstaunliches und Vergnügliches geben. Nacheinander und nebeneinander wollen die Künstler, Akteure und Marktanbieter allen kleinen und großen Besuchern einen unvergesslichen Festtag bereiten. Und mit dem geplanten kultigen Konzert „OstRock DeLuxe Klassik“ am Abend soll das Fest dann endgültig „Eine runde Sache“ werden. Das ausführliche Programm findet sich auf

www.kloster-michaelstein.de

Sprechstunde der Versichertenältesten

Die ehrenamtliche Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Doris Neukirch

Westerhausen

Am Fischberg 211

06502 Thale

hilft allen interessierten Versicherten beim Ausfüllen von Rentenansprüchen jeglicher Art während ihrer **Sprechstunden in Blankenburg (Harz)**.

Diese finden **dienstags** im Gebäude I der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) im Obergeschoss in der Zeit von **8.30 Uhr bis 13.00 Uhr** statt, außerdem nach Absprache auch im Haus der Versichertenältesten. Die Hilfe ist kostenfrei. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer **03946/62510** möglich.




Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort

**Wir erstellen für Sie zur Zeit
einmalig in Blankenburg eine
Pflegewohnung mit Vollservice
für 2 Personen auf über 70 m²**

- 2 Zimmer
- Küche
- Bad
- Nebenräume
- **komplett barrierefrei**
- Sonnenecke u. Grillplatz
- 5 min zu Bus & Bahnhof
- Taxi vor der Tür



Wir bieten auf Wunsch:

- Hilfe beim Einzug und Organisation
- Pflege, Hauswirtschaft etc. aus einer Hand
- Mahlzeitservice
- 24h Service mit Nachtversorgung
- Erledigung aller Aktivitäten des täglichen Lebens

Sie bleiben autark und sind doch umsorgt.

Die Wohnung ist geplant für Menschen mit Einschränkungen bzw. Pflegebedürftigkeit z.B. Ehepaare, Lebenspartner. Oder Sie ziehen mit einem guten Freund oder einer guten Freundin in Ihr neues Reich.



Info: Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Fax 0 39 44 / 36 93 72
E-Mail: SKSGehrke@t-online.de



KLOSTER-APOTHEKE

**APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG**

**TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035**



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

**FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG**

**TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247**



Kantorei musiziert mit Partnern und hochkarätigen Solisten

29. Sommerkonzert-Reihe mit festlichem Auftakt

Mit einem festlichen Auftakt haben die 29. Blankenburger Sommerkonzerte in der Bergkirche St. Bartholomäus begonnen.

Auf dem Programm standen neben der G-Dur-Messe von Franz Schubert, der Suite Nr. 3 aus Georg Friedrich Händels Wassermusik, eine Sonata in D von Petronio Franceschini auch zwei Kantaten von Johann-Heinrich Pröbster (1774 – 1808), der von 1804 bis 1808 Kantor der Bartholomäuskirche und Gymnasiallehrer an der Lateinschule in Blankenburg war. Ihre Wiederaufführung verdanken die Werke einem Zufallsfund:

Als Claudia und Axel Lundbeck vor mehr als zehn Jahren ihren Dienst in Blankenburg (Harz) angetreten hatten, machten sie auf der sogenannten Nonnenempore der Bartholomäuskirche eine Entdeckung, nämlich Papiere aus Pröbsters Nachlass.



Kantor Jürgen Opfermann.

Das Pfarrerehepaar überließ den Fund zunächst dem landeskirchlichen Archiv in Wolfenbüttel zur Sichtung und Bewertung. Doch es dauerte noch einmal zehn Jahre, nämlich bis zum Juni 2011, bis erkannt wurde, welcher Schatz sich unter den Akten verbarg: Neben Abschriften von Werken bekannter Komponisten entdeckte man die Noten für vier Kantaten, die Pröbster selbst komponiert hatte. „In diesem Umfang werden Noten nur sehr selten gefunden“, weiß Blankenburgs Kantor Jürgen Opfermann. Er hatte die gut 200 Jahre alten Werke seines Amtsvorgängers zwar schon einmal einstudiert, doch nun standen sie erneut auf dem Programm, nämlich zur Eröffnung der 29. Blankenburger Sommerkonzerte in der Bergkirche St. Bartholomäus.

„Kantoren haben in unserer Stadt schon häufig Wesentliches zum Musikleben beigetragen“, erzählt Jürgen Opfermann, „zu

diesen Persönlichkeiten ist mit Sicherheit auch Johann Heinrich Pröbster zu zählen. Die alten Notenblätter aus seiner Sammlung geben Zeugnis von der großen musikalischen Aktivität dieses Mannes.“

Nun erklangen also noch einmal seine Kantate „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ nach dem 84. Psalm sowie das „Victoria, halleluja“, dargeboten zur Amtseinführung des „Herrn Consistorialraths Ziegenbein“, also eines hohen kirchlichen Beamten, zu Pfingsten 1804 in der Blankenburger Bartholomäuskirche und erinnerten an den begabten, früh verstorbenen Musiker und Lehrer.

Zu Beginn der diesjährigen Sommerkonzerte haben wir Jürgen Opfermann um einen Ausblick gebeten: Herr Opfermann, die 29. Sommerkonzerte in Blankenburg haben begonnen. Sagen Sie bitte kurz etwas zur Tradition dieser Konzertreihe.

Jürgen Opfermann: Diese Konzertreihe wurde schon 1985 ins Leben gerufen mit Unterstützung von Sunhild Minkner.

Ich habe dann die Reihe weiter geführt bis heute und hatte schon vor meiner Anstellung am 1. September 1986 Konzerte nach Blankenburg vermittelt. Im Jahr 2010 hatten wir die Reihe für ein Jahr ausgesetzt, da die Orgel restauriert wurde.

Die Aufführungen von Oratorien habe ich in der Bartholomäuskirche wieder eingeführt. Seit vielen Jahren werden zur Eröffnung der Sommerkonzerte Kantaten, Messen und andere Werke mit Chor, Solisten und Orchester unter meiner Leitung aufgeführt, oft auch in Zusammenarbeit mit anderen Chören. Seit 2000 besteht die Zusammenarbeit mit dem Telemann-Kammerorchester Michaelstein.

Welches ist Ihr persönliches Lieblingskonzert in der diesjährigen Veranstaltungsreihe?

Jürgen Opfermann: „Eine kleine Nachtmusik“ veranstalte ich seit mehr als zehn Jahren



Die Gesangssolisten des Eröffnungskonzerts Conny Herrmann (Sopran) und Markus Köhler (Bass-Bariton).

immer kurz vor den Sommerferien, in diesem Jahr am **Sonntag, 6. Juli**. Hier musizieren der Posaunenchor, die Jungbläser und natürlich auch die Kantorei gemeinsam und die Zuhörer werden auch mit einbezogen. Als Abschluss der Sommerkonzerte ist das Konzert zum Tag der Deutschen Einheit am **3. Oktober** mit dem Telemann-Kammerorchester zu nennen, welches schon 1990 von Eitelfriedrich Thom das erste Mal veranstaltet wurde, damals noch im Kloster Michaelstein.

Worauf können/sollten sich die Konzertbesucher besonders freuen?

Jürgen Opfermann: Ein besonderes Konzert wird sicher das mit dem Organisten Matthias Eisenberg, welcher am **20. Juli** zusammen mit dem Bass-Bariton Michael Zumpe ein Konzert gestaltet. Er ist bekannt als ein genialer Improvisator. Dann musiziere ich selbst mit verschiedenen Musikern in mehreren Konzerten zusammen.

Ein besonderes Ereignis im Herbst wird das Konzert mit einem der besten Blechbläserquintette „Harmonik Brass“ aus München sein.

Blankenburgerinnen und Blankenburger brunchen bereits zum vierten Mal im Bürgerpark

Unter dem Motto „Der Harzkreis bruncht“ findet in diesem Jahr in Blankenburg (Harz) am **Sonntag, 6. Juli**, das vierte Bürgerfrühstück statt. Nachdem im letzten Jahr beim dritten Bürgerfrühstück bei herrlichem Sonnenschein bereits 19 Tische im Stadtpark besetzt werden konnten, hofft der Feuerwehrsportverein Harz, dass in diesem Jahr noch einige Blankenburger mehr den Weg zum Bürgerfrühstück finden. Auch in diesem Jahr werden die gesammelten Spendengelder wieder Kin-

der- und Jugendprojekten zugute kommen. Verein, Firma, Familien, Nachbarschaft, Freundeskreis, Parteien, Gruppen, Institution und andere können eine oder mehrere Festzeltgarnituren für einen Mindest-Spenden-Preis von 30 Euro „mieten“. An diesen können ca. acht Personen gemütlich sitzen. Wie bei einem Picknick spricht man sich untereinander ab, wer was zum Frühstück mitbringt, auch wie man seinen Tisch gestalten möchte. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Für die

Unterhaltung und Betreuung der Kinder kann selbst vor Ort gesorgt werden.

Ort: Stadtpark Blankenburg (Harz) im Bereich Spielplatz.

Beginn: 10 Uhr; **Ende:** ca. 14 Uhr

Anmeldungen bitte bis spätestens bis **4. Juli** an den Feuerwehrsportverein Harz e.V.

Schleinitzstraße 5

38889 Blankenburg (Harz)

info@feuerwehrsport-harz.de

0176 23376036.





... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291



Grafikdesign · Satz/Vorstufe

Druck

Weiterverarbeitung · Logistik

Harzdruckerei GmbH
Wernigerode
Max-Planck-Str. 12/14
Fon 0 39 43 / 54 24 - 0
Fax 0 39 43 / 54 24 - 99
www.harzdruck.com
info@harzdruck.de

BAUMASCHINEN & MIETGERÄTE

- ATLAS Mobilbagger
Radlader
Kettenbagger
- NEUSON Minibagger
- DOOSAN Kettenbagger
Radlader
- ATLAS Ladekrane
- VDL Containersysteme
Anhänger
- FASSI Ladekrane

EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
An der Sülze 17 · 39179 Barleben · Telefon 03 92 03. 8 98-60
EBAG Miet- u. Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44. 90 80 00
EBAG Miet- und Service-Station Stendal
Akazienweg 25 b · 39 576 Stendal/OT Borstel
Telefon 0 39 31. 25 85-30
www.ebag-baumaschinen.de

**VERKAUF
VERMIETUNG
REPARATUR
FINANZIERUNG
LEASING**

... auch bei Ihnen
vor Ort oder auf
Ihrer Baustelle!



**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieuerung · Schornsteinsanieuerung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
- Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE

Sanitär · Heizung · Solaranlagen

Wille GmbH Meisterbetrieb

- Solaranlagen · Gas-Oelanlagen
- Brennwertechnik · Elektro-
installation · Sanitäranlagen
- Innovative Technik

www.wille-gmbh-blanken-burg.de

Oesigweg 2 · 38889 Blankenburg

☎ **03944 / 6 39 54**

Fax: 03944 / 980 538

E-Mail: info@wille-gmbh-blanken-burg.de

Funk: 0171 / 6 42 39 66

**20 Jahre
1994-2014**



Saison der Volksfeste hat begonnen

Schützen in den Ortsteilen feiern ihre Majestäten



Die Saison der Schützenfeste hat in Blankenburg (Harz) mit seinen Ortsteilen begonnen. **Derenburg** feierte ein gemeinsames Fest des Schützen und des Kinderfesttraditionsvereins – „ein Konzept, das aufgegangen ist“, wie die Organisatoren einschätzen. Die Derenburger Schützenkönige (Bild oben) sind in diesem Jahr: Angela Dienst, Benjamin-Steven Klug, Maurice Klug, Brian Irrgang. Die Ehrenkönige sind Frank Günther und Siegrid Laurich. Der Volkskönig ist Pascal Simon, Volksjugendkönig ist Niklas Langer und Volkskinderkönig ist Frederik Kunze. Die Gästekönigin ist Victoria Jagnow vom Schützenverein Nöschenrode. Eine besondere Gaudi hat in **Timmenrode** Tradition: Im Bollerwagen wird der „Schlump-schütze“, diesmal Hartmut Hagen, beim Festumzug durchs Dorf gezogen (Bild rechts). Die aktuellen Timmenröder Schützenkönige:

Achim Grafe (König), Katja Quasthoff-Palm (Königin), Frank Großmann (Seniorenkönig), Steffen Palm (Volkskönig), Hartmut Hagen (Schlump-schütze), Pia Engelhard (Pusterrohrkönig). Die Majestäten der Schützengesellschaft **Heimburg** 2014: Mario Blaeß, Rosenkönigin Askania Kersten, Pusterrohrkönig Justin Schmidt, Jugendkönig Marie Lehmann, Taubenkönigin Jeannette Priesterjahn, Volkskönig Christian Vielbrandt Ringkönig Mike Lehmann und Fleckkönigin



Marianne Mehlhorn (Bild unten).
(Weitere Fotos von den Schützenfesten in den nächsten Ausgaben des Amtsblatts)

Nordic Walking: Zehn Jahre Fitness in der schönsten Natursportstätte des Harzes



Aufwärmen zur Nordic-Walking-Hymne (Ja, die gibt es!) auf dem Platz vor dem Schlosshotel.

Vor zehn Jahren begann die rasante Entwicklung der Trendsportart Nordic Walking. Unter Federführung von Dr. Susanne Perpeet-Kasper und mit Hilfe von Sponsoren wurde in Blankenburg (Harz) der erste lizenzierte Park im Harz geschaffen. In zwei verschiedenen Gebieten wurden je drei Nordic-Walking-Routen mit einer Gesamtlänge von 32,5

km ausgeschildert und gepflegt. Der Nordic-Fitness-Park in Blankenburg (Harz) wurde im Jahr 2009 vom Regionalverband Harz zur schönsten Natursportstätte im Harz gewählt und ausgezeichnet. Da dieser Sport ein leichter Einstieg in ein „bewegtes“ Leben ist, gelang es den lizenzierten Trainern des Vereins „Gesund älter werden im Harz“, so manchen Sportmuffel „hinter dem Ofen hervorzulocken“. Grund genug, das zehnjährige Jubiläum entsprechend zu feiern. Unterschiedlich lange begleitete Touren, auch zum Ausprobieren, wurden angeboten; Stationen rund um Gesundheit und Fitness boten Möglichkeiten zur Information, die Kleinsten durften sich über eine Hüpfburg freuen.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Juli 2014

03.07.2014 Konstituierende Sitzung Stadtrat 18.30 Uhr

Ortschaftsratssitzungen

07.07.2014 Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Timmenrode 19.00 Uhr

07.07.2014 Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Wienrode 19.00 Uhr

09.07.2014 Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Derenburg 19.00 Uhr

09.07.2014 Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Heimburg 19.00 Uhr

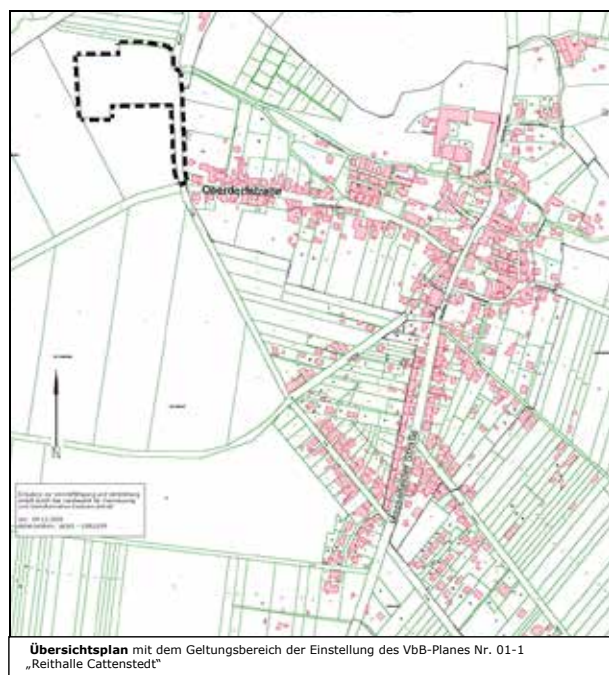
10.07.2014 Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Cattenstedt 19.00 Uhr

10.07.2014 Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Hüttenrode 19.30 Uhr

10.07.2014 Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Börnecke 19.30 Uhr

Inhalt:

- Bekanntmachung über die Einstellung des Bauleitplanverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 01-1 „Reithalle“, Cattenstedt
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Timmenrode
- Hinweis auf die Bekanntmachung der 3. Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode (Verbandssatzung)



NN

Bekanntmachung über die Einstellung des Bauleitplanverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 01-1 „Reithalle“, Cattenstedt

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 24.04.2014 die Einstellung des Bauleitplanverfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 01-1 „Reithalle“, Cattenstedt gemäß § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Beschluss über die Einstellung des Verfahrens wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich der nun eingestellten o.g. Planung ist im beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 10.06.2014

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Timmenrode

Hiermit werden gemäß der Satzung für die Jagdgenossenschaft Timmenrode folgende durch die Jagdgenossenschaft Timmenrode in ihrer Versammlung am 21.05.2014 gefasste Beschlüsse amtlich bekannt gegeben:

„Für das Jagdjahr 2012/13 sowie 2013/14 wird der Auskehranspruch aus der Jagdnutzung auf jeweils 0,918 EUR je 1 Hektar Ackerfläche bzw. je 1 Hektar Waldfläche festgelegt. Dieser Jagdreinertrag wird nicht an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft ausbezahlt, sondern verbleibt auf dem Konto der Jagdgenossenschaft Timmenrode zur Bezahlung notwendiger Ausgaben.

Jagdgenossen, die diesen Beschlüssen nicht zugestimmt haben, können innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft Timmenrode die Auszahlung ihres Anteiles unter Vorlage eines aktuellen Registerauszuges verlangen.

Timmenrode, 26.05.2014
gez. Dr. Albrecht Kloß
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Timmenrode“



Hinweis auf die Bekanntmachung der 3. Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode (Verbandssatzung)

Gemäß § 8 Absatz 5 i.V. m. § 14 Absatz 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt wird auf die Veröffentlichung der 3. Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode (Verbandssatzung) im Harzer Kreisblatt – Amtsblatt des Landkreises Harz – Nr. 06/2013 vom 22.06.2013 – hingewiesen.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister Stadt Blankenburg (Harz)

Der Haushalt 2014 ist beschlossen

In der Stadtratssitzung vom 19. Juni wurde der Haushalt für das Jahr 2014 beschlossen, wobei es nur fünf Enthaltungen und eine Gegenstimme gab. Die eindeutige Mehrheit zum Beschluss bekräftigt die gute Arbeit im Bereich Finanzen – zumal in diesem Jahr zum ersten Mal der sogenannte doppische Haushalt aufgestellt werden musste der die bisherige kamerale Haushaltsführung ablöst.

Dass diese doppelte Buchführung gerade für eine Stadtverwaltung nicht einfach ist, liegt nicht zuletzt an den Abschreibungen. Die Bewertung des Vermögens einer Kommune ist die Voraussetzung dafür. Am Beispiel des Kleinen Schlosses oder auch der kommunalen Straßen wird deutlich, wie schwer dies umzusetzen ist. Vorläufig wurde das Vermögen mit 42 Mio € bewertet. Hierfür mussten die Abschreibungen mit eingeplant werden. Aber generell, resümiert Bürgermeister Hanns-Michael Noll, sei nun der Haushalt deutlich klarer.

Aufgrund der vom Land geforderten Haushaltsumstellung auf die Doppik und auch dem Schulneubau und der Erfüllung von Brand- und Sicherheitsauflagen geschuldet, muss die Stadt 2014 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 2.169.500 Euro haushalten. Der Ergebnisplan für die Folgejahre weist für 2015 einen Fehlbetrag von 400.000 Euro aus. Für das Jahr 2016 und Folgejahre zeichnet sich aber schon jetzt ein Überschuss in Höhe von 200.000 Euro ab.

Ehemaliger ZBO-Wohnblock wird umgebaut

Barrierefrei Wohnen in Derenburg

Die Brüder Andreas und Tobias Abel bauen einen Wohnblock der einstigen Zwischenbetrieblichen Bauorganisation (ZBO) komplett um. In der Derenburger Eckernstraße entstehen jetzt sechs altersgerechte Wohnungen. „Wert legen wir darauf, dass alle Räume altersgerecht und barrierefrei ausgestattet sind“, erläutern die beiden Polizeibeamten, die ihr Projekt vor Kurzem auch Bürgermeister Hanns-Michael Noll bei einem Baustellenrundgang vorgestellt haben.

Vom Kellergeschoss mit separaten Waschplätzen bis zum Obergeschoss gelangen die künftigen Mieter über einen Aufzug. Auf dem Grundstück stehen außerdem Garagen und Carports als Stellplätze für die Fahrzeuge zur Verfügung.

Ihr Hauptaugenmerk bei den Sanierungsarbeiten an dem baufälligen Wohnblock richten die beiden Bauherren auf eine effektive Energienutzung. So unterstützt eine Solaranlage die Warmwasseraufbereitung und die Fußbodenheizung. Elektrische Rollläden und dreifachverglaste Thermofenster sorgen ebenfalls für Einsparpotenziale.

„Wir wollen mit unserem Projekt der demografischen Entwicklung auch in unserem Ort Rechnung tragen“, so die beiden Investoren. „Denn schließlich wollen Mieter auch im Alter gut und bequem wohnen.“ Dabei bietet die Lage besondere Vorteile. So befinden sich sowohl die Kindertagesstätte, als auch die Kaufhalle, Arzt, Frisör

und Apotheke in unmittelbarer Nähe.

Wichtig sei ihnen, altersgerechten Wohnraum anzubieten, der den Namen auch verdient: angefangen von der Höhe der Sanitärkeramik und der Lichtschalter, über stufenlos erreichbare Duschen und Räume bis hin zu Haltegriffen im Bad.

Die Bauarbeiten liegen derzeit „in den letzten Zügen“. Bis Ende August sollen die Wohnungen bezugsfertig sein. Neben einer 35 Quadratmeter großen Einraumwohnung verfügt das Haus über drei Zweiraumwohnungen von je 60 Quadratmetern sowie zwei Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen mit jeweils 90 Quadratmetern. Bis auf das Ein-Zimmer-Apartment sind alle mit großen Balkonen ausgestattet, die entweder nach Süden oder Südwesten ausgerichtet sind.

Kontakt: 039453 639555.



Hier entstehen die altersgerechten Wohnungen.

Abgaben sind fällig!

Die Stadtkasse informiert:

Zum 30. Juni und zum 1. Juli sind für die Jahreszahler Pachten und Nutzungsentgelte sowie nachfolgende Steuern und Abgaben fällig:

- Grundsteuern und Straßenreinigungsgebühren
- Hundesteuern
- Zweitwohnungssteuern

Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

Lebenswege von Blankenburgern im Widerstand

Am Vorabend des Gedenkens an das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wird am Sonnabend, 19. Juli, 19 Uhr, zu einer Veranstaltung in das Kleine Schloss eingeladen. Pfarrer Andreas Weiß von der Pfarrstelle „Kirche auf dem Weg“ und Hasso Effler, Städtischer Mitarbeiter im Kurbetrieb Blankenburg (Harz), referieren über „Blankenburger im Widerstand – Nachzeichnungen von Lebenswegen“. Anlässlich des 70. Jahrestags des Attentats auf Hitler soll an Menschen erinnert werden, die in dieser Zeit ihrem Gewissen gefolgt sind und Widerstand geleistet haben. Dazu gehört neben anderen Pfarrer Heinrich Lachmund. Unter ihm wurde der Georgenhof ein Hort des kirchlichen Widerstands gegen den Nationalsozialismus. „Wir wollen mit dieser Veranstaltung zum Nachdenken anregen“, so Bürgermeister Hanns-Michael Noll.





Hotel – Restaurant Obere Mühle

Inh. Thomas Dierke · Tel. 0 39 44/3 67 35 28
Schlossberg 2 · Blankenburg

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen

- Familien- & Firmenfeiern
- durchgehend warme und kalte Küche
- Kaffee, Kuchen und Eis
- Blankenburgs schönster Biergarten
- XXL-Hamburger
- Wochenende Schäufelra
- 19.07.2014 Sommer-
nachtsfest mit Alleinunter-
halter Aaschgeiger
(um Voranmeldung wird gebeten)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr geöffnet

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.

Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten – Grill House

Donnerstag – Dienstag
17.00–23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

03944 2024
Autotelefon: 0172 3700500
Fax: 03944 354168

Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse
Krankenfahrten für alle Kassen
Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz



**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
– qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Erster Energietag erfolgreich im Alten E-Werk gestartet



Die Organisatoren des Energietags Elke Selke (Landkreis Harz) und Steffen Obst (Stadtwerke).

In den Workshops, die der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Blankenburg (Harz) dienen, kam immer wieder der Wunsch nach mehr Information für die Bürger zu allen Themen rund um Klimaschutz und Energie auf. Das war der Ausgangspunkt für die Stadtwerke Blankenburg GmbH, die Stadt Blankenburg (Harz) und das Agenda21-Büro des Landkreises Harz, den 1. Blankenburger Energietag zu organisieren. Die Frage nach dem Veranstaltungsort war schnell geklärt, denn mit dem ein-

zigartigen Alten E-Werk verfügt die Stadt über einen optimalen Ort für alle Fragen rund um die Energie.

„Wie kann ich Energiesparen? Wann sollte ich meine Heizung erneuern? Welche aktuellen Entwicklungen gibt es im Bereich der erneuerbaren Energien? Wer braucht einen Energieausweis und wo bekommt man diesen? Welche Fördermittel gibt es? Wo finde ich die Ansprechpartner in der Region?“ – Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Regionale und überregionale Aussteller und Akteure gaben Auskunft und stellten ihre Angebote und Produkte vor.

Präsentation der Blankenburger Firmen zum Thema „Energie“

Während das Renault-Elektroauto vom Autohaus Müller und Werian besonders die männlichen Interessenten in seinen Bann zog, konnte Ekkehard Lück („Rad und Tat“) mit verschiedenen E-Bikes punkten. Mit dem Buderus-Truck zog Uwe Albrecht (EWT Energie- und Wärmetechnik) vor allem Hausbesitzer an, die eine Heizungsmodernisierung planen. Auf großes Interesse stieß das Solarhaus, das die Stadtwerke Blankenburg bereitgestellt hatten, um über ihre neuen Photovoltaikprodukte zu informieren. Im Inneren des Alten E-Werks konnte man sich bei angenehm kühlen Temperaturen zu Systemen energieeffizienter Beleuchtung der Blankenburger Firma Plättner Elektronik informieren.

Roy Adjodah, Energieberater aus Halberstadt, stand für alle Fragen rund um den Energieausweis und zum Passivhaus bereit.

Vertreten war die bundesweite Kampagne Hauswende (B.A.U.M. e. V.). Sie sieht sich als Vermittlerin zwischen den Besitzern von Ein- und Zweifamilienhäusern und den Handwerkern und Energieberatern der Region. Der Energie-Erlebnispfad, ein Projekt des Landkreises Harz, das mit Unterstützung der vier Stadtwerke im Landkreis sowie der Hochschule Harz, der Kommunalen Beschäftigungsagentur und des Teutloff-Bildungszentrums entwickelt wurde und seit mehr als zwei Jahren von Schule zu Schule unterwegs ist, regte Interessenten mit seinen 14 Stationen zum Experimentieren und Ausprobieren an. Am Energiefahrrad konnte mit der eigenen Muskelkraft Strom erzeugt werden.

Die Initiatoren und Aussteller werteten den Tag als Erfolg: Klimaschutz braucht das Engagement jedes Einzelnen. Ebenso wichtig ist die Vernetzung der Akteure regional aber auch überregional und dafür war der Energietag ein guter Anlass.

Workshop Klimaschutz zur Kurort-Entwicklung

Der nächste Workshop zum Integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre Ortsteile mit den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Landesgartenschau“ und „Kurortentwicklung“ findet am **Dienstag, 1. Juli, um 18 Uhr** im **Blauen Saal des Kleinen Schlosses**, Schnappelberg 6, 38889 Blankenburg (Harz) statt.

Kita-Projekt in der Bibliothek: „Ein ängstlicher Ritter – gibt es denn so etwas?“

Die Kindertagesstätte „Kinderland“ des Blankenburger Ortsteils Cattenstedt hat ein neues Projekt gestartet, bei dem die Kinder auf eine Zeitreise ins Mittelalter gehen und viel bisher für sie Unbekanntes über diese Geschichtsepoche erfahren sollen. Dazu wurde in der Kita bereits gebastelt, gesungen und getanzt. Die Kinder schmückten ihr „Kinderland“ wie eine Ritterburg und bereiteten ein Ritteressen zu.

Kürzlich besuchten die Mädchen und Jungen mit ihren Erzieherinnen die Stadtbibliothek. In der Kinderbibliothek hatten sie die Möglichkeit, in Büchern zu schmökern, die sich mit dem Mittelalter und speziell den „Rittern“ befassen. Zur Veranschaulichung konnten ein Ritterhelm aufgesetzt und Ritterwaffen angefasst werden. In der Geschichte „Der kleine Ritter“ lernten die Kinder einen

ängstlichen kleinen Ritterjungen kennen, der sich vor Pferden fürchtet und nicht reiten will. „Geht denn so etwas?“, fragten sie sich. „Den Kindern hat es in der Bibliothek gefallen und sie versprochen, fleißige Leser zu werden“, so die Erzieherinnen. Zum Abschluss der Entdeckungsreise erhielt jedes Kind einen „Lese-start“-Beutel.



Die Cattenstedter Knirpse mit dem „Lese-start“-Set. Foto: Denis Siebert

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Juli 2014

Täglich:

Glockenspiel am Rathaus; 11, 15 und 18.30 Uhr

„Geheimnisvoller Harz“ – Naturfotografien von Patrick König aus Wernigerode; Greenline Schlosshotel Blankenburg (Harz), Schnappelberg 5; 03944 36190; www.schlosshotel-blankenburger.de

„KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“; interaktive Ausstellung zur Musikgeschichte mit historischen Instrumenten; Di.-Sa.: 14 bis 17 Uhr, sonn-/feiertags: 10 bis 17 Uhr; Kloster Michaelstein, Michaelstein 3; 03944 903015; www.kloster-michaelstein.de

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Führungen der Tourist- und Kurinformation (03944 2898), www.blankenburg.de

Mondscheinführung durch die barocken Parks und Gärten: In den Abendstunden bezaubern die Gärten mit den stimmungsvoll erleuchteten Brunnen im Terrassengarten am Kleinen Schloss. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel; Dauer ca. 1 Stunde (Mi. 21 Uhr)

Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt: Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: hist. Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde (Fr. 21 Uhr)

Führung durch die barocken Parks und Gärten: Lassen Sie sich von einer der schönsten Parkanlagen Deutschlands verzaubern. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Dauer: ca. 1 Stunde (So. 14 Uhr)

Großes Schloss, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. (03944 368375), www.rettung-schloss-blankenburger.de

Schlossinnenhof geöffnet (Di.-So. 10 bis 16 Uhr)

Führungen durch das Große Schloss: Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde (Sa. 14 bis 16 Uhr)

Scorpions Fight im Skorpion Gym (Weststraße 8) oder in der Turnhalle der August-Bebel-Schule (Helsunger Straße 34), Olaf Anderführ (01520 2693130), www.scorpions-fight.de

Kampfsport für Jedermann; Turnhalle (Di. 18 Uhr, Fr. 19 Uhr ab 13 Jahren)

Boxen – Fit durch Bewegung; ab 8 Jahren; Turnhalle (Mi. & Fr. 17.30 Uhr)

Kampfkunst und Körperkoordination; Skorpion Gym (Mi. 18 Uhr ab 13 Jahren; Do. 17 & 18 Uhr ab 6 Jahren)

Selbstverteidigung für Frauen; Skorpion Gym (Do. 20 Uhr)

Wettkampfttraining; ab 8 Jahren; Turnhalle (Sa. 10 Uhr)

Nordic Walking, Hannelore Klingenberg (03944 9547710)

Nordic-Walking-Treff im Heers; Treffpunkt Hendels Biergarten (Do. 18 Uhr)

Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe; die Chöre laden zum Mitsingen ein (Mo. 19.30 Uhr)

Jungbläser (Mi. 18.30 Uhr)

Posaunenchor (Mi. 19.30 Uhr)

QiGong im Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, Liesel Klingenger (03943 634776)

QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität. (Mo. 16.30 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft e.V., Ulrike Brandtmann (03944 61456)

Probeabend (Mo. 19.30 Uhr)

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5 im Ortsteil Derenburg (039453 68022), www.harzkristall.de, täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Erlebnisführungen durch die Hütte (tägl. 10.30 bis 15.30 Uhr. stündlich)

Gäste-Glasblasen in der Schauwerkstatt (Mo.-Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

12. April bis 1. August 2014

Fotoausstellung „Malerischer Nordharz“ von Wilfried Störmer aus Goslar, Landschaftsbildern aus dem Nordharz und Fotos heimischer Libellen. Großes Schloss; dienstags bis sonntags 10 bis 16 Uhr; Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V.; 03944 368375; www.rettung-schloss-blankenburger.de

11. Mai bis 27. Juli 2014

Sonderausstellung „Zwischen Schloss und Kloster“; Gemälde, Zeichnungen und Objekte von Edda Großmann im Kreuzgang des Klosters Michaelstein. Es werden Werke auf zu „himmlischen“ und „profanen“ Themen bzw. Objekten präsentiert. Ein Porträt der Stadt Blankenburg (Harz) ist das zentrale Thema.. Kloster Michaelstein 03944 903015; www.kloster-michaelstein.de

Donnerstag, 3. Juli 2014

18 und 19 Uhr DrumCircle-Doppel – Offene Akademie in der Alten Schmiede; Trommeln für Jung und Alt; 5 €, erm. 3 €, Kloster Michaelstein 18 und 19 Uhr (03944 903015)

Sonntag, 6. Juli 2014

9.30 Uhr Wanderung über den Eichenberg, Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

11 Uhr „Heile, heile Segen“ – Sonntagsführung durch die Klostergärten. Hausapotheke der Natur. Vieles ist im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten. Heilpflanzen, klein oder groß im Wuchs, haben ihre spezielle Wirkung und sind leicht zu handhaben. Mit einfachen Beispielen werden Einblicke in die reiche, kostengünstige Hausapotheke der Natur gegeben. Eintritt 6 €, erm. 4 €; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

15 Uhr Kurkonzert mit der Fröhlichen Magdeburger Akkordeonband in den barocken Parks und Gärten Blankenburg (Harz); Tourist- und Kurinformation (03944 2898); www.blankenburg.de

18 Uhr „Eine kleine Nachtmusik“ – festliche, heitere und besinnliche Werke gesungen und gespielt von der Kantorei, dem Posaunenchor, der Jungbläsergruppe und der Bläser AG der Martin-Luther-Schule Blankenburg (Harz) zum Zuhören und Mitsingen unter Leitung von Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

12. bis 13. Juli 2014

23. Ritterturnier auf der Burg und Festung Regenstein. Anno 2014 rufen die Ritter von „Wenzels Ritterschaft“ zum Ritterturnier auf. Die Ritter lassen nach authentischer Handlung die Vergangenheit wieder aufleben. Spannend bis zur letzten Minute beweisen sie viel Mut und Geschicklichkeit. Am Samstag gegen 20 Uhr beginnt das große Nachtturnier mit dem Ritt durch Feuer und Flammen. COEX Veranstaltungs GmbH (0355 24348); www.coex-gmbh.de

Samstag, 12. Juli 2014

16 Uhr Serenadenkonzert der Blankenburger Singgemeinschaft, mit dem Collegium Musicum Wernigerode und der Sing- und Tanzgruppe der Martin-Luther-Schule in den barocken Parks und Gärten der Stadt Blankenburg (Harz). Ulrike Brandtmann, Blankenburger Singgemeinschaft e.V. (03944 61456)

Sonntag, 13. Juli 2014

11 Uhr „Klöster, Kutten und Konversen“ – Sonntagsführung durch das Kloster. In der Sonntagsführung wird mit dem Wissen um Ordensregel und Verfassung die Bauweise einer Zisterzienserabtei begreifbar. Eintritt 6 €, erm. 4 €; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

15 Uhr Kurkonzert mit „Eine kleine Blechmusik“ in der Teufelsbad-Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898); www.blankenburg.de



18 Uhr Konzert für Blockflöte, Gitarre und Orgel in der Bergkirche St. Bartholomäus. Gespielt werden Werke von Johann Sebastian Bach, Willem de Fesch, Georg Friedrich Händel, Claude Debussy und anderen; Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Donnerstag, 17. Juli 2014

19.30 Uhr „Schiarazula Marazula“ – Michaelsteiner Klosterkonzert im Refektorium. Unter der Leitung von Ercole Nisini spielt das Renaissance-Orchester „Instrumenta Musica“. Eintritt: I. Platz 17,50 €, erm. 13 €; II. Platz 14,50 €, erm. 10 €; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

Samstag, 19. Juli 2014

19.30 Uhr „Theatrum Instrumentorum“ – Akademiekonzert im Refektorium; Abschlusskonzert der Sommerakademie für Alte Musik. Wie es damals ausgesehen und geklungen haben mag, demonstrieren unter Leitung von Ercole Nisini die Teilnehmer der Michaelsteiner Sommerakademie für Alte Musik. Eintritt: 7,50 €, erm. 4 €; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

Sonntag, 20. Juli 2014

9.30 Uhr Wanderung um das Kloster; Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

18 Uhr Konzert für Gesang und Orgel in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Michael Zumpe und Matthias Eisenberg; Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Mittwoch, 23. Juli 2014

17 Uhr „Singkunst – Klunker“ – Akademiekonzert im Refektorium. Es spielen die Michaelsteiner Baroccaner. In der Barockmusik galt das Singen als die Grundlage, auf der die Melodie zu einer Sprache und damit für alle Menschen fasslich wird. Dass Singen nicht zuletzt Spaß machen kann, haben die „Baroccaner“ erfahren und auch, wie man dies auf Instrumenten klingend umsetzt. Eintritt: 5 €, erm. 3 €; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

Donnerstag, 24. Juli 2014

19 bis 21 Uhr „Ich trink den Sommer wie den Wein“ – Abendführung durch die Klostergärten. Einladung in der schönsten Jahreszeit für Kloster- und Gartenliebhaber zum „Loslassen“, Zuhören und Fachsimpeln. Von der Klostergärtnerin wird an diesem Abend viel zu erfahren sein. Informationen zum Thema „Wein“ werden übermittelt, Gartenbücher laden zum Schmökern ein. Eintritt 6 €, erm. 4 € (Anmeldung erforderlich) Kloster-Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

25. bis 27. Juli 2014

Dorf- und Vereinsfest in Cattenstedt in der Worth. Bürgermeisterin Evelyn Jasper (03944 351552)

26. und 27. Juli 2014

13.50 Uhr Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampfloch, nach Rübeland. Am Samstag ist der Harzklub Zweigverein mit einem Sonderstempel der Harzer Wandernadel im „WanderExpress“ unterwegs. Am Sonntag kann die Mammot des Fördervereins der Rübelandbahn in Rübeland besichtigt werden. Kartenverkauf: Tourist- und Kurinformation Schnappelberg 6 (03944 2898); Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn (03944 9239959), www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de



Sommerliches gibt es im Kloster Michaelstein am 24. Juli zu erleben.

Samstag, 26. Juli 2014

15 Uhr Turmblasen auf dem Großen Schloss mit dem Posaunenchor; Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Sonntag, 27. Juli 2014

11.00 Uhr „Pfeif drauf!“ – KlosterZeit im Salon. Eine vielfältige und unterhaltsame Präsentation von Blockflötenmusik der unterschiedlichsten Art vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Eintritt: 5 €, erm. 3 €; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

15 Uhr Kurkonzert mit den „Fidelen Blasmusikanten“ in den barocken Parks und Gärten Blankenburg (Harz), Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

18 Uhr Konzert mit Trompete und Orgel in der Bergkirche St. Bartholomäus. Kantor Jürgen Opfermann (Orgel) und Stephan Rudolf (Trompete) spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Tomaso Albinoni, Victor Ernst Nessler und anderen; Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße 1-3 (03944 3481);

Gymnastik für Senioren (montags 9 und 10 Uhr; mittwochs & donnerstags 10.15 Uhr)

Senioren kommunizieren englisch (freitags 9 Uhr)

Senioren-Spielenachmittag (Mo., 6. und 20. Juli 2014, 14 Uhr)

Preisskat, jeder Spieler gewinnt einen Preis (Di., 1. Juli 2014, 14 Uhr)

Senioren-Handarbeitsnachmittag (Mi., 2. und 16. Juli 2014, 14 Uhr)

Senioren-Rommé-Nachmittag (Mi., 9. und 23. Juli 2014, 14 Uhr)

Schwimmfahrt nach Bad Harzburg ins Silberbornbad (Do., 17. Juli 2014, 08.30 Uhr)

Schwimmfahrt nach Benneckenstein (Fr., 25. Juli 2014, 10.45 Uhr)

Geselliger Nachmittag (Mo., 28. Juli 2014, 14.30 Uhr)

Fahrt nach Pary – Fahrt auf dem Mühlenfloss mit Kaffeetrinken (Mi., 30. Juli 2014; Abfahrt 10 Uhr)

Fahrt in das kaiserliche Wien (6. bis 7. Juli 2014)

Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. (03944 365007)

Wanderung zum Blauen See bei Rübeland (Sa., 12. Juli 2014, 9.35 Uhr)

ca. 12 km; mittelschwere Wanderung; Wanderführer: Sigrid und Manfred Franze; Abfahrt: Bus-Bhf. Busabfahrt nach Rübeland, Rucksackverpflegung

Wanderung zum Treppenstein und zur Kästeklippe (Mi., 23. Juli 2014, 9 Uhr)

ca. 10 km; mittelschwere Wanderung; Wanderführer: Wolfgang Linde und Jürgen Kehler; Abfahrt: Parkplatz Theaterstr., Fahrgemeinschaften; Rucksackverpflegung

Gottesdienste, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Abendmahl und Goldener Hochzeit mit Pfarrerin Sabine Beyer (So., 6. Juli 2014, 10 Uhr)

Gottesdienst in Heimbürg mit Pfarrer Andreas Weiß (So., 6. Juli 2014, 10.30 Uhr)

Der andere Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrer Andreas Weiß (Fr., 11. Juli 2014, 18 Uhr)

Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Lektor Bernd Lesinski (So., 13. Juli 2014, 10 Uhr)

Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Abendmahl mit Pfarrer Andreas Weiß (So., 20. Juli 2014, 10 Uhr)

Gottesdienst in Heimbürg mit Lektor Bernd Lesinski (So., 20. Juli 2014, 10.30 Uhr)

Taizé-Andacht in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Diakon Johannes Spiegel (Fr., 25. Juli 2014, 18 Uhr)

Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Pfarrer Andreas Weiß (So., 27. Juli 2014, 10 Uhr)





Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Juli 2014 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt**

Blankenburg (Harz)

01.07.1940	74	Altmann	Marlis	10.07.1935	79	Glanz	Günter	19.07.1944	70	Rackwitz	Eberhard
01.07.1937	77	Aue	Ingeburg	10.07.1937	77	Pohl	Doris	19.07.1940	74	Strutzberg	Kurt
01.07.1939	75	Becker	Hannelore	11.07.1932	82	Bressem	Ruth	19.07.1933	81	Wilhelm	Helga
01.07.1935	79	Franke	Ursula	11.07.1944	70	Dömel	Klaus	20.07.1940	74	Fischer	Jürgen
01.07.1942	72	Horn	Rosemarie	11.07.1943	71	Falke	Hermann	20.07.1940	74	Heinemann	Gisela
01.07.1940	74	Knackstedt	Detlef	11.07.1927	87	Haarnagel	Renate	20.07.1937	77	Maschek	Brigitte
01.07.1926	88	Knigge	Lisa	11.07.1929	85	Kilian	Ilse	20.07.1941	73	Rennecke	Rita
01.07.1944	70	Lämmer	Rita	11.07.1923	91	Klehr	Martha	21.07.1939	75	Behm	Ilse
01.07.1927	87	Pape	Günter	11.07.1936	78	Krull	Sigrid	21.07.1942	72	Haubold	Regina
02.07.1933	81	Görner	Ursula	11.07.1938	76	Oelschläger	Erhard	21.07.1944	70	Heinemann	Ingrid
02.07.1937	77	Jüngling	Ingrid	12.07.1930	84	Dietrich	Toni	21.07.1933	81	Lesinski	Gertrud
02.07.1930	84	Jupe	Edeltrud	12.07.1931	83	Grützke	Helga	21.07.1930	84	Losse	Lieselotte
02.07.1939	75	Müller	Joachim	12.07.1931	83	Hübner	Rudolf	21.07.1936	78	Nechanitzky	Hans
02.07.1942	72	Reinert	Erika	12.07.1931	83	Kunitzsch	Viktoria	21.07.1938	76	Dr. Reinsch	Manfred
03.07.1940	74	Arlt	Karin	12.07.1926	88	Malz	Gertrud	21.07.1940	74	Schneider	Rosemarie
03.07.1940	74	Fricke	Jutta	12.07.1937	77	Marx	Waltraud	21.07.1927	87	Zelfel	Martha
03.07.1919	95	Hörning	Johanna	12.07.1944	70	Möllmann	Rolf-Erich	22.07.1939	75	Brenner	Elli
03.07.1935	79	Kern	Brigitte	12.07.1940	74	Pietsch	Helga	22.07.1942	72	Eckstein	Peter
03.07.1930	84	Krone	Christa	12.07.1932	82	Pust	Margot	22.07.1937	77	Heinemann	Hermann
03.07.1933	81	Schmidt	Günter	12.07.1938	76	Saaber	Robert	22.07.1943	71	Kochmann	Heidrun
04.07.1934	80	Erl	Erwin	12.07.1940	74	Wollmuth	Joachim	22.07.1927	87	Krebs	Erika
04.07.1942	72	Gaube	Manfred	13.07.1943	71	Becker	Bärbel	22.07.1939	75	Mattaj	Barbara
04.07.1939	75	Gernoth	Claus	13.07.1925	89	Degering	Käthe	22.07.1938	76	Weber	Elfriede
04.07.1931	83	Gropengießer	Lisa	13.07.1934	80	Franke	Wilfried	22.07.1938	76	Wolski	Alex
04.07.1939	75	Grundmann	Olga	13.07.1932	82	Franz	Heinz	23.07.1927	87	Bleil	Gerda
04.07.1935	79	Hesse	Günter	13.07.1943	71	Hartmann	Dieter	23.07.1926	88	Hoppe	Anneliese
04.07.1936	78	Hüttig	Inge	13.07.1931	83	Hüttich	Margarete	23.07.1937	77	Kröter	Agnes
04.07.1926	88	Wildner	Karl	13.07.1937	77	Lange	Hans-Georg	23.07.1931	83	Richter	Christine
05.07.1927	87	Decker	Ruth	14.07.1942	72	Rippin	Jürgen	23.07.1937	77	Weinheimer	Rosemarie
05.07.1935	79	Fink	Maria	15.07.1936	78	Grundmann	Heinrich	24.07.1936	78	Bohnebuck	Brunhilde
05.07.1937	77	Förster	Hans-Ulrich	15.07.1935	79	Kasimirek	Elisabeth	24.07.1939	75	Bolda	Adelheid
05.07.1921	93	Klingenberg	Else	15.07.1935	79	Luchte	Jürgen	24.07.1941	73	Döring	Kurt
05.07.1933	81	Leberecht	Hans-Heinrich	15.07.1939	75	Schilling	Klaus	24.07.1937	77	Jadwizak	Günter
05.07.1944	70	Otto	Jutta	15.07.1939	75	Sela	Lieselotte	24.07.1941	73	Mossier	Marga
05.07.1928	86	Richter	Herta	15.07.1934	80	Wyschka	Brigitte	24.07.1936	78	Niemann	Hans-Jürgen
05.07.1937	77	Scherner	Günter	16.07.1936	78	Behrens	Horst	24.07.1943	71	Schmeling	Rüdiger
05.07.1940	74	Strube	Günther	16.07.1931	83	Bleil	Georg	25.07.1936	78	Grundmann	Erika
06.07.1944	70	Fricke	Bärbel	16.07.1941	73	Günther	Hildegard	25.07.1929	85	Grunemann	Gerda
06.07.1929	85	Lindner	Artur	16.07.1941	73	Kahleis	Klaus-Jürgen	25.07.1936	78	Hardegen	Ursula
06.07.1943	71	Schams	Ernst	16.07.1921	93	Dr. Meier	Rolf	25.07.1934	80	Heydecke	Erika
06.07.1920	94	Selle	Margarete	16.07.1939	75	Schidla	Siegfried	25.07.1938	76	Neumann	Renate
07.07.1931	83	Baczynski	Eva	17.07.1928	86	Eckert	Elisabeth	25.07.1941	73	Nüsse	Hans-Joachim
07.07.1940	74	Eich	Lore	17.07.1933	81	Hartmann	Klaus	25.07.1929	85	Schwarzbach	Veronika
07.07.1938	76	Göbel	Elsa	17.07.1929	85	Hühne	Erika	25.07.1941	73	Selle	Wolfgang
07.07.1941	73	Hartig	Günter	17.07.1939	75	Kammel	Brigitte	26.07.1940	74	Barthl	Gerda
07.07.1928	86	Heinemann	Ursula	17.07.1941	73	Kunzelmann	Ewald	26.07.1943	71	Berghof	Elke
07.07.1935	79	Hörskén	Karl-Heinz	17.07.1931	83	Müller	Gisela	26.07.1941	73	Jarzyna	Brunhilde
07.07.1937	77	Junge	Marie-Luise	17.07.1931	83	Müller	Gisela	26.07.1941	73	Jarzyna	Brunhilde
07.07.1941	73	Lengfeld	Brigitte	17.07.1943	71	Schäffner	Hans-Georg	26.07.1942	72	Kühne	Ingrid
07.07.1926	88	Liese	Lea	17.07.1936	78	Sperlich	Werner	26.07.1933	81	Wesarg	Erika
07.07.1935	79	Pungar	Ursula	18.07.1927	87	Breithaupt	Irmgard	27.07.1944	70	Bornhöft	Gerda
07.07.1933	81	Stein	Horst	18.07.1934	80	Graubaum	Hansheinrich	27.07.1942	72	Hohmann	Elfriede
08.07.1942	72	Hecker	Heidemarie	18.07.1933	81	Heinold	Heinz	27.07.1939	75	Kirsch	Renate
08.07.1944	70	Hecker	Heidemarie	18.07.1940	74	Müller	Horst	27.07.1936	78	Leihbecher	Hartmut
09.07.1938	76	Fischer	Gotthard	19.07.1937	77	Becker	Günter	27.07.1943	71	Leisner	Jutta
09.07.1934	80	Kulbe	Horst	19.07.1939	75	Behrends	Gerda	27.07.1943	71	Matthias	Ritta
09.07.1941	73	Richter	Brigitte	19.07.1939	75	Langhoff	Horst	27.07.1943	71	Prast	Inge
09.07.1940	74	Sturm	Werner	19.07.1928	86	Lux	Lucia	27.07.1931	83	Waldhauer	Marga
				19.07.1940	74	Müller	Bärbel	28.07.1928	86	Klöppelt	Christa
				19.07.1935	79	Prieß	Wolfgang				

Fortsetzung auf Seite 18



Fortsetzung von Seite 17

28.07.1942 72 Kubica Heide
 28.07.1925 89 Riess Johann
 28.07.1935 79 Stadler Brigitte
 29.07.1930 84 Berndt Horst
 29.07.1938 76 Buchhorn Dieter
 29.07.1938 76 Johnsen Ingrid
 29.07.1933 81 Kermer Helmut
 29.07.1924 90 Möritz Gisela
 29.07.1926 88 Nagengast Ilse
 29.07.1941 73 Palatz Hannelore
 29.07.1939 75 Rieche Wolfgang
 29.07.1939 75 Seeger Reinhard
 29.07.1933 81 Wingert Helga
 30.07.1941 73 Freymann Renate
 30.07.1939 75 Grodrian Erika
 30.07.1943 71 Hildebrand Christa
 30.07.1939 75 Hoffmann Leni
 30.07.1930 84 Löffelmann Wenzel
 30.07.1939 75 Müller Brigitta
 30.07.1944 70 Wegener Peter
 31.07.1922 92 Beck Hertha
 31.07.1929 85 Borsutzky Waltrude
 31.07.1934 80 Flor Wolfgang
 31.07.1939 75 Goldschmidt Gisela
 31.07.1940 74 Klimaszewsky Klaus
 31.07.1934 80 Mrozinski Emilie
 31.07.1927 87 Rieche Helga

Börnecke

03.07.1928 86 Rumpf Anneliese
 04.07.1939 75 Riedel Erwin
 10.07.1939 75 Schipke Ursela
 24.07.1936 78 Wiesner Siegfried
 26.07.1941 73 Bonik Horst
 30.07.1944 70 Spillker Christa

Cattenstedt

05.07.1934 80 Böttcher Martha
 07.07.1943 71 Münchhoff Hans-Joachim
 10.07.1930 84 Bolzendahl Gerhard
 20.07.1939 75 Eitze Dorothea
 25.07.1935 79 Bosse Ursula

Derenburg

01.07.1930 84 Einhenkel Brigitta
 01.07.1934 80 Haberland Elli
 01.07.1944 70 Reiher Annegret
 02.07.1942 72 Finger Karl
 02.07.1933 81 Scholz Dorothea
 02.07.1939 75 Stock Ingrid
 05.07.1941 73 Gengert Waldemar

06.07.1933 81 Schlüter Ilse
 09.07.1943 71 Mühlenberg Brigitte
 10.07.1941 73 Daners Hans-Peter
 10.07.1942 72 Elsner Brigitte
 10.07.1939 75 Engelmänn Marie
 10.07.1944 70 Zymolka Ute
 12.07.1934 80 Schrader Anita
 13.07.1928 86 Höfer Helene
 13.07.1937 77 Lories Erika
 14.07.1943 71 Herrmann Jürgen
 15.07.1935 79 Mühlenberg Margit
 17.07.1939 75 Droesler Käte
 17.07.1936 78 Rodenbeck Anneliese
 18.07.1926 88 Lustig Günter
 18.07.1922 92 Stein Charlotte
 21.07.1935 79 Baumann Erna
 21.07.1932 82 Bormann Ursula
 21.07.1942 72 Weickel Christine
 22.07.1939 75 Kunert Waltraud
 23.07.1924 90 Borges Ilse
 23.07.1944 70 Papendieck Volker
 24.07.1944 70 Hinze Detlef
 26.07.1941 73 Schröder Klaus-Dieter
 28.07.1921 93 Braumann Gertrud
 29.07.1941 73 Nordheim Edda
 30.07.1937 77 Matscheroth Ilse
 30.07.1933 81 Ostmann Anneliese
 31.07.1936 78 Ertel Gerda

Heimburg

02.07.1933 81 Vilbrandt Herbert
 05.07.1935 79 Meinel Ingeborg
 06.07.1938 76 Hahn Eberhard
 07.07.1936 78 Köhler Helga
 08.07.1940 74 Geisler Ingeborg
 09.07.1931 83 Tiebe Edith
 11.07.1931 83 Dorn Rudi
 11.07.1944 70 Hellwig Albrecht
 14.07.1938 76 Krähe Hans-Dieter
 15.07.1935 79 Schröder Wolfgang
 19.07.1938 76 Groh Irmgard
 22.07.1935 79 Riedel Brigitte
 24.07.1944 70 Krauledat Armin
 26.07.1943 71 Jacobi Friedewald
 27.07.1935 79 Fischer Edith
 30.07.1935 79 Netzer Wolfgang

Hüttenrode

01.07.1935 79 Rieche Fritz
 04.07.1934 80 Bergen Otto

06.07.1933 81 Arnecke Margit
 06.07.1940 74 Fischer Anita
 06.07.1927 87 Jordan Kurt
 11.07.1936 78 Erdmann Anneliese
 13.07.1932 82 Barthauer Willi
 13.07.1933 81 Charwat Hans
 14.07.1937 77 Möhring Christa
 14.07.1936 78 Stein Horst
 17.07.1941 73 Charwat Bodo
 17.07.1934 80 Kondziela Gerhard
 17.07.1941 73 Ulrich Friedel
 18.07.1942 72 Winkler Ingrid
 19.07.1939 75 Renneberg Anna
 20.07.1935 79 Charwat Gertrud
 25.07.1941 73 Rockstedt Isolde
 27.07.1932 82 Marquardt Ilse
 28.07.1941 73 Mämecke Manfred
 28.07.1935 79 Stein Ingrid
 31.07.1928 86 Möser Bruno

Timmenrode

02.07.1928 86 Hanisch Gerhard
 02.07.1937 77 Knopf Klaus
 10.07.1931 83 Fischer Heinz
 10.07.1944 70 Sawade Reinhold
 18.07.1943 71 Hartmann Gerhard
 19.07.1944 70 Hinze Dorothea
 22.07.1944 70 Jantosch Roald
 23.07.1943 71 Jantosch Hera
 30.07.1943 71 Kiehne Angelika
 31.07.1928 86 Martinke Gisela

Wienrode

02.07.1934 80 Kaye Herbert
 03.07.1944 70 Korn-Winopal Ursula
 03.07.1934 80 Kühn Hans-Joachim
 06.07.1944 70 Pilz Anita
 07.07.1936 78 Steinbach Thea
 10.07.1932 82 Tolkemitt Rosel
 11.07.1939 75 Stelmaszczyk Alfred
 12.07.1929 85 Heese Edith
 14.07.1937 77 Spitzl Marlene
 15.07.1938 76 Pieper Rosemarie
 15.07.1922 92 Schünemann Hermann
 16.07.1935 79 Odenbach Hermann
 17.07.1922 92 Pelz Erna
 20.07.1924 90 Neumann Barbara
 22.07.1922 92 Heicke Anneliese
 24.07.1938 76 Walter Heinz
 30.07.1929 85 Kersting Klaus

Sommerrodeln am Regenstein mit Teilnehmer-Rekord

Mit einem Starterfeld von 90 Rennrodler aus den Altersklassen von „Jugend E“ bis zu hin zu den Senioren feierte der 17. Regensteinpokal im Sommerrodeln einen neuen Teilnehmerrekord. „Es war eine tolles Sportereignis“, berichten die Veranstalter. Nils Swieder vom Rodelclub Blankenburg erkämpfte sich den ersten Platz in der Altersgruppe der Jüngsten, Bronzerang erhielt Manuel Grädner. Mit Lenart Reinhardt holte sich ein weiterer Blankenburger eine Goldmedaille.

Rechtzeitig zum Wettkampf waren die neuen Startnummernleibchen fertig geworden. Blankenburger Wiesenquell, die Blankenburger Bau GmbH, das Hotel Gut Vogtländer und die Zeitarbeitsfirma TUJA hatten sie gesponsort. „Die Leibchen haben allen sehr gefallen, sie wurden mit Stolz getragen“, so die Vereinsverantwortlichen, „an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an unsere Unterstützer!

Foto: Die Rodler mit den neuen Startnummernleibchen.



Blankenburger Wohnungsgesellschaft

Schöner wohnen
im Harz



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

18. SACHSEN-ANHALT-TAG

2014

*Bunte
Stadt-
buntes
Land*



18. bis 20. Juli
WERNIGERODE

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

 **Stadtwerke
Blankenburg**
Telefon 03944 9001-0



www.priesterjahn-automobile.de



**DIE
AUTOPROFIS**



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ 3D Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- ➔ Fahrzeugfolierung und Scheibentönung



www.ihrautobekleben.de



Priesterjahn Automobile G
M
B
H

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
MITSUBISHI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LUNDAL
PEUGIAT
UVM.

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !